

Protokoll

Thema:	Nachhaltigkeit		
Veranstaltung:	Sitzung des Arbeitskreises		
Teilnehmer:	<p>Albrecht Ehlers, Rektorat Bastian Stahlbuck, Dez. 2 Michael Brockmeier, Dez. 6 Björn Deutsch, Dez. 6 Lena Reil, Ref. 1 Claudia Hannappel, Ref. 7 Nicole Rechmann, ITMC Uta Spörer, PR Wiss. Marlene Schlüter, AStA Till Zschel, AStA</p>	<p>Paul Kerzel, Fak. 6 Ulrike Guba, Fak. 9 Sarah Hübscher, Fak. 12 Silke Adam, SBV Jona Bensberg, Campus for Future Marlon Philipp, Campus for Future Alexander Gerharz, Campus for Future Felix Fesca, Campus for Future Henning Moldenhauer, Scientists for Future Petra Pottgießer-Plura, Gast</p>	
Datum, Zeit:	17.05.2021, 10.00 – 11.30 Uhr	Ort:	Online/Zoom
Protokoll:	Bastian Stahlbuck, Dez. Hochschulentwicklung und Organisation		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
1	<p>Begrüßung Bastian Stahlbuck begrüßt die Teilnehmenden und stellt kurz die Tagesordnung vor.</p>			
2	<p>Berichte</p> <p><u>Nachhaltigkeitsstrategie</u> Bastian Stahlbuck berichtet, dass die Nachhaltigkeitsstrategie der TU Dortmund am 17.02.2021 vom Rektorat und am 29.04.2021 vom Senat verabschiedet und anschließend veröffentlicht wurde. Die Umsetzung der darin formulierten Ziele wird nun angegangen. Die Formulierung einer Folgestrategie wird beschlossen.</p> <p><u>Nachhaltigkeitsmanager</u> Bastian Stahlbuck berichtet, dass zum 01.06.2021 ein neuer Mitarbeiter, Henning Moldenhauer, als Nachhaltigkeitsmanager und zukünftiger Leiter des Nachhaltigkeitsbüros beginnt.</p> <p><u>Arbeitsgruppen</u> Bastian Stahlbuck berichtet kurz über den Arbeitsstand der Arbeitsgruppen Mobilität und Energie. In diesem Zuge stellt er kurz die geplanten Projekte</p>	<p>I</p> <p>I</p> <p>I</p>		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	vor (Ressourcenspartipps für den Alltag, Fahrrad-anreise verbessern, Mobilstation).			
3	<p>Nachhaltigkeitsbüro</p> <p>Bastian Stahlbuck berichtet, dass zum 01.08.2021 das Nachhaltigkeitsbüro der TU Dortmund in den Räumlichkeiten des ehemaligen Reisebüros STA Travel (VP 74) eröffnet wird. Im Nachhaltigkeitsbüro werden neben Bastian Stahlbuck und Henning Moldenhauer noch zwei SHKs beschäftigt. Das Nachhaltigkeitsbüro wird die zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Nachhaltigkeit auf dem Campus und ist ein für jede*n „offener“ Raum zum kreativen Arbeiten und der Begegnung. Die Aufgaben des Nachhaltigkeitsbüros sind neben der Entwicklung und Aufnahme von Projektideen und deren Umsetzung insbesondere die Stärkung des (außer-) universitären Austauschs (Netzwerkarbeit), die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Übernahme des Kommunikationsmanagements im Kontext Nachhaltigkeit (Homepage, NH-Bericht etc.). Darüber hinaus wird das Nachhaltigkeitsbüro zentrale Anlaufstelle für Themen zur Stärkung des sozialen Engagements der TU Dortmund im städtischen und regionalen Raum. Von hier sollen Partnerschaften aufgebaut und Projekte unterstützt und initiiert werden.</p> <p>Der Arbeitskreis hat keine Einwände.</p>	I		
4	<p>Greening-Maßnahmen</p> <p>Bastian Stahlbuck berichtet, dass die ersten „Mitmachaktionen“ für eine grüne Aufwertung des Campus in diesem Sommer beginnen. Gemeinsam mit Studierenden und Beschäftigten werden Blühstreifen und Insektenhotels selbst hergestellt.</p> <p>Bis Ende Juni werden gemeinsam mit dem Dezernat 6 Standorte festgelegt, so dass im Juli mit dem Bau von Insektenhotels und ab September mit der Pflanzung von Blühstreifen begonnen werden kann.</p> <p>In diesem Kontext berichtet Bastian Stahlbuck, dass in einem Austausch mit dem BLB, dieser ebenfalls Interesse zur Beteiligung an diesen Aktionen geäußert hat.</p> <p>Weiter berichtet Bastian Stahlbuck, dass zeitnah weitere Mitmach- und „Begrünungsaktionen“ geplant sind: Dinge-Sharing-Schränke, zusätzliche Bepflanzung.</p>	I I I I		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>Des Weiteren berichtet Björn Deutsch zum Bearbeitungsstand bezüglich des Grünen Hörsaals, zusätzlicher Aufwertung von Sitzflächen und abschließbaren Fahrradabstellplätzen.</p> <p>Für die Beschattung und Ausstattung des Grünen Hörsaals und des Forums am Martin-Schmeißer-Platz werden verschiedene Alternativen vorgeschlagen.</p> <p>Der Arbeitskreis entscheidet zunächst eine praktikable, günstigere Variante, die bei Bedarf erweitert werden kann: einfache Sonnensegel und Betonbänke mit witterungsbeständiger Sitzauflage (behandeltes Holz, WPC o.ä.).</p> <p>Auch für die weitere Aufwertung von Sitzgelegenheiten auf dem Campus spricht sich der Arbeitskreis für witterungsbeständige Sitzauflage (behandeltes Holz, WPC o.ä.).</p> <p>Abschließend stellt Björn Deutsch die geplante Variante für abschließbare Fahrradabstellplätze sowie geeignete Standorte vor. Die vorgeschlagene Variante bietet je Stellplatz zunächst 20 Abstellmöglichkeiten, ist aber auf 40 erweiterbar.</p> <p>Aufgrund der hohen Kosten eines Stellplatzes mit 20 Abstellmöglichkeiten entscheidet der Arbeitskreis, dass zunächst zwei Stellplätze errichtet werden. In Abhängigkeit von Nutzung und verbleibendem Bedarf ist eine anschließende Erweiterung aber denkbar.</p>	<p>V</p> <p>E</p> <p>E</p> <p>V</p> <p>E</p>		
5	<p>Zertifikatsstudien</p> <p>Bastian Stahlbuck berichtet, dass die Etablierung eines freiwilligen Zertifikatsprogramms für Studierende und Beschäftigte geplant ist. Das Programm soll sich aus den drei Tracks (einzelne Zertifikatsstudiengänge) Nachhaltigkeit, Internationales und Entrepreneurship zusammensetzen. Mit Hilfe der einzelnen Zertifikate und auch der Gesamtheit des Programms wird die einzigartige Möglichkeit einer über das Studium/den Job hinausgehenden persönlichen Kompetenzentwicklung gegeben. Zur Erlangung eines Zertifikats müssen aus noch zu definierenden Modul-/Kurskatalogen der entsprechenden Tracks 3 Module/Kurse erfolgreich absolviert werden (insgesamt mindestens 10 LP), z.B. ein Basismodul, ein fachspezifisches Modul und ein fachfremdes Modul. Zur Erlangung eines Gesamt-Zertifikates „Employability Expertise“ müssen alle drei Tracks erfolgreich absolviert werden. Die Zusatzqualifikation wird je bestandenem Track mittels</p>	I		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>individuellem Zertifikat (und im Zeugnis) bescheinigt.</p> <p>Bastian Stahlbuck merkt in diesem Zusammenhang an, dass für Studierende die für die Zertifikate notwendigen Module in die originären Studiengänge einfließen können, so dass der zusätzliche Aufwand überschaubar bleibt.</p> <p>Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit befürwortet die Umsetzung eines solchen Zusammenspiels an Zertifikatsstudiengängen und betont die zu erwartende positive Außenwirkung, insbesondere durch die abgebildete Interdisziplinarität.</p> <p>Der Arbeitskreis merkt an, dass in der Fakultät Statistik bereits ein ähnliches Zertifikat angeboten wird und bittet dieses mit aufzunehmen.</p> <p>Bastian Stahlbuck prüft gemeinsam mit der Fakultät Statistik die Aufnahme in das Gesamtzertifikat.</p>	<p>I</p> <p>E</p> <p>I</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2</p>	<p>Kom. Sitzung</p>
<p>6</p>	<p>Projektideen</p> <p><u>Klausurenwald</u></p> <p>Bastian Stahlbuck stellt die über das Ideen- und Beschwerdemanagement eingegangene Idee der Aufforstung eines Klausurenwaldes – pro Anzahl X Papierseiten Pflanzung eines Baumes.</p> <p>Michael Brockmeier gibt zu bedenken, dass die Idee zwar gut, aber allein schon aus Platzmangel kaum realisierbar ist. Stattdessen könnten, wie bereits geplant, gezielte zusätzliche Pflanzmaßnahmen durchgeführt werden.</p> <p>Der Arbeitskreis stimmt Michael Brockmeier zu und spricht sich gegen die Idee aus.</p> <p><u>Fairtrade-University</u></p> <p>Bastian Stahlbuck schlägt vor, dass sich die TU Dortmund gemeinsam mit dem Studierendenwerk Dortmund als Fairtrade-University zertifizieren lässt, da der Aufwand überschaubar, der positive Nutzen, insbesondere in der Außendarstellung, verhältnismäßig hoch ist.</p> <p>Der Arbeitskreis befürwortet die Idee, bittet aber um enge Abstimmung mit den Referaten Hochschulkommunikation und Hochschulmarketing.</p> <p>Bastian Stahlbuck übernimmt die weitere Bearbeitung.</p> <p><u>Nachhaltigkeitsworkshop</u></p> <p>Jona Bensberg von C4F stellt die Idee eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsworkshops vor. Über zwei Tage hinweg sollen gemeinsam mit Vertreter*innen</p>	<p>I</p> <p>V</p> <p>E</p> <p>I</p> <p>E</p> <p>A</p> <p>I</p>	<p>Dez. 2</p>	<p>Dez. 2</p>

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	aller Statusgruppen eine Vision für einen nachhaltigen Campus der Zukunft erarbeitet und daraus konkrete Projekte abgeleitet werden. Der Arbeitskreis befürwortet die Idee. Bastian Stahlbuck und C4F konkretisieren das Konzept und planen den Workshop.	E A	Dez. 2	Bericht Kom. Sitzung
7	Sonstiges Es wurde kein Termin für die nächste Sitzung festgelegt, jedoch wird Oktober 2021 anvisiert.			

*) A...Auftrag, E...Entscheidung, I...Information, V...Vorschlag